

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 9

Inhaltsfelder	Inhaltlicher Schwerpunkt	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Sach- und Urteilskompetenz
Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Träume vom Lebensglück	<ul style="list-style-type: none"> • legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1) • unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2) • stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3) • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4)
Sprechen von und mit Gott	Atheismus	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5) • erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7) • charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K11) • erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16) • beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17) • erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19) • beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (K20) • bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51)
Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott	Schöpfungsgeschichten: Die Wahrheit des Mythos (u.a. Gen 2,4b-3,24)	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21) • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22) • unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25) • deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K27) • bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K28)
Jesus der Christus	Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft: Bergpredigt, Gleichnisse, Wunder	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6) • erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8) • beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9) • erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K12) • beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K23) • erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24) • erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26) • erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29) • zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30) • deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31) • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32) • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41)
Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Das Sakrament des Mahles und dessen Bedeutung für die Ökumene	<ul style="list-style-type: none"> • deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K15) • erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen (K36) • erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert (K37) • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (K38) • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39) • legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40) • beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (K42) • bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K43)

		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K44)
Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	Sekten als Heils- und Sinnangebot	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34) • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41) • beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50) • bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51) • beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K53) • begründen Grenzen der Toleranz (K54)
<p>Inhaltsfelder-übergreifende Methoden- und Handlungskompetenzerwartungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4) • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5) • analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7) <ul style="list-style-type: none"> • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3) • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4) 		